



UNIQA Insurance Group AG
Geschäftsjahr 2013
vorläufige Daten

*Alle Angaben zum Geschäftsjahr 2013 basieren auf vorläufigen
und nicht geprüften Daten.*

28. Februar 2014
Andreas Brandstetter, CEO
Hannes Bogner, CFO



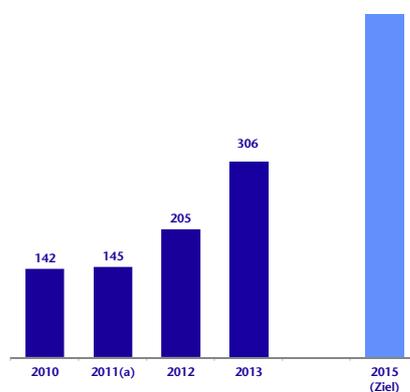
Agenda

1. UNIQA 2.0
2. Highlights und Ergebnisse Geschäftsjahr 2013
3. Ausblick

1. Was ist unser Ziel?	2. Wie erreichen wir es?	3. Wo wollen wir im Kerngeschäft besser werden?	4. Was brauchen wir dafür?	5. Warum ist das für unsere Aktionäre attraktiv?
Die Kundenzahl von 7,5 Millionen in 2010 auf 15 Millionen in 2020 verdoppeln.	Wir konzentrieren uns auf das Kerngeschäft als Erstversicherer in unseren Kernmärkten Österreich und CEE.	a.) <u>UNIQA Österreich</u> Profitabilität erhöhen. b.) <u>Raiffeisen Versicherung</u> Produktivität erhöhen. c.) <u>UNIQA International</u> Wachstum und Ertrag in CEE. d.) <u>Risk/Return</u> Wertorientierte Unternehmenssteuerung.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eine Stärkung des Eigenkapitals. ▪ Eine einfachere und kapitalmarktfreundliche Konzernstruktur. ▪ Eine Kapitalerhöhung über die Börse (Re-IPO), mit welcher der Streubesitz auf bis zu 49 Prozent erhöht werden könnte. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weil wir bis 2015 das EGT im Vergleich zu 2010 um bis zu 400 Millionen Euro verbessern wollen.

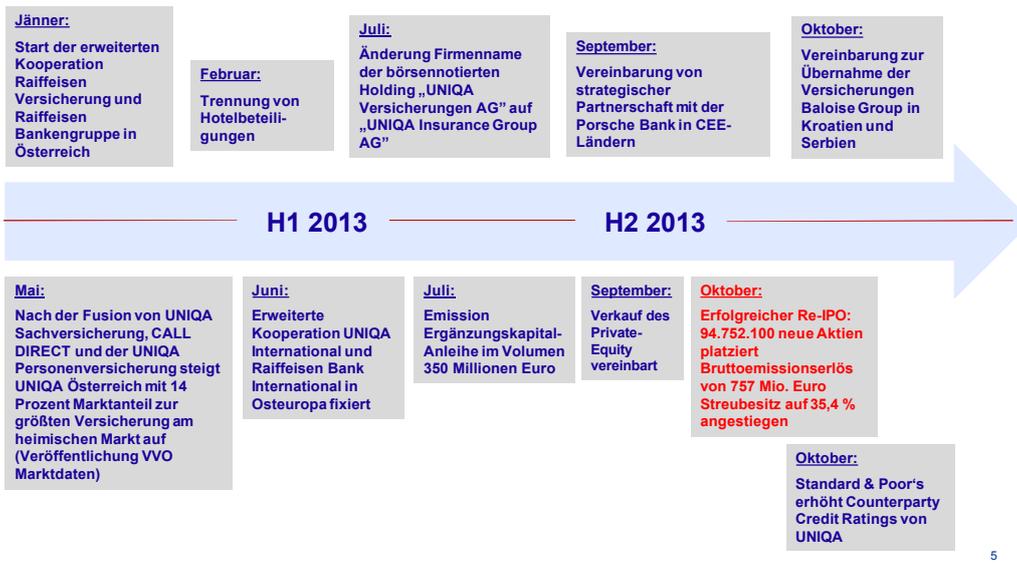
1. Kundenzahl verdoppeln	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ende 2013: 9,3 Millionen Kunden (nach 7,5 Millionen im Jahr 2010)
2. Auf das Kerngeschäft konzentrieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzentration auf die Kernmärkte Österreich und CEE ▪ Verkauf von Non-Core Assets (Mannheimer, Medien, Hotels)
3. Vier Schwerpunktprogramme umsetzen	<ul style="list-style-type: none"> UNIQA Österreich: Profitabilität erhöhen ▪ Reorganisation in den Bundesländern abgeschlossen Raiffeisen Versicherung: Produktivität erhöhen ▪ Kooperation mit Raiffeisen Landesbanken intensiviert UNIQA International: Rentables Wachstum ▪ Marktanteile und Prämien in CEE weiter gesteigert Risk/Return: Wertorientierte Unternehmenssteuerung ▪ Risikoabbau in der Bilanz fortgesetzt
4. Stärkung Eigenkapital	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einfachere Konzernstruktur ohne wesentliche Minderheitenanteile geschaffen ▪ Erfolgreicher Re-IPO im Oktober 2013
5. Ergebnis verbessern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ EGT 2013: 305,6 Millionen Euro (nach 204 Millionen im 2012) ▪ Konzernergebnis mehr als verdoppelt

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (in Mio. Euro)



(a) Ohne Berücksichtigung von Abschreibungen auf griechische Staatsanleihen und Restrukturierungskosten

1. UNIQA 2.0
2. Highlights und Ergebnisse 2013
3. Ausblick



Millionen Euro	2013	2012	▲%
Verrechnete Prämien ^(a)	5.885,5	5.543,1	6,2%
Laufende Prämien ^(a)	5.202,7	5.009,7	3,9%
APE (Leben brutto)	1.742,9	1.607,9	8,4%
EGT (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit)	305,6	204,2	49,7%
Konzernergebnis (nach Steuern und Minderheitenanteilen)	283,4	127,1	123,0%
Combined Ratio (netto)	99,9%	101,3%	(1,4) ppt
Return on equity	11,8%	8,7%	3,1 ppt
Kunden	9,3 Mio.	8,7 Mio.	6,9%
Dividende (Vorschlag für 2013)	0,35 Euro	0,25 Euro	40,0%

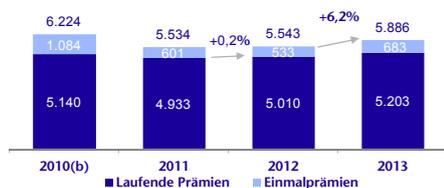
UNIQA trotz schwierigem Umfeld weiterhin auf Kurs:

- Deutliche Zuwächse bei Ergebnis und Prämien
- Umsetzung der Wachstumsstrategie UNIQA 2.0 konsequent fortgesetzt

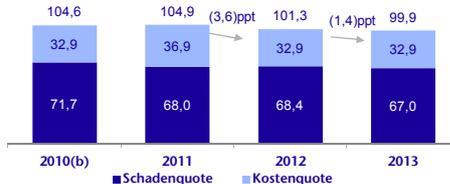
(a) Einschließlich der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung

6

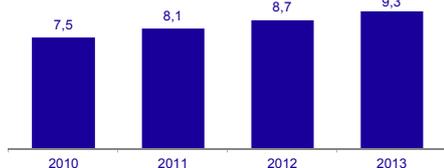
Verrechnete Prämien^(a) (Millionen Euro)



Combined Ratio in Prozent (netto)



Kunden (Millionen)



EGT (Millionen Euro)



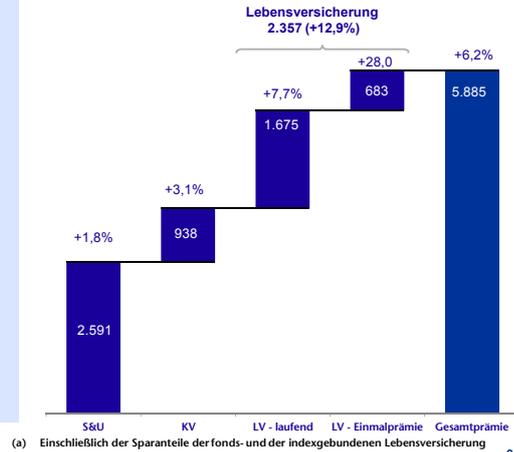
(a) Einschließlich der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung
 (b) Zahlen inklusive Mannheimer Gruppe (verkauft im Juni 2012)
 (c) Bereinigt um Einmaleffekte

7

Highlights 2013

- **Schaden- und Unfall-Versicherung:** Verrechnete Prämien stiegen um 1,8 Prozent auf 2.590 Millionen Euro.
- **Krankenversicherung:** Prämienwachstum um 3,1 Prozent auf 938 Millionen Euro.
- **Lebensversicherung:** Verrechnete Prämien verzeichneten ein Plus von 12,9 Prozent auf 2.357 Millionen Euro
 - Laufende Prämien stiegen um 7,7 Prozent
 - Einmalerläge stiegen um 28,0 Prozent

Prämien nach Geschäftsbereichen (Mio. Euro)

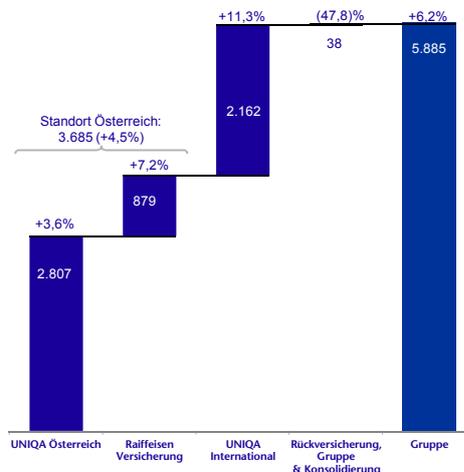


8

Highlights 2013

- **UNIQA Österreich:** Verrechnete Prämien stiegen um 3,6 Prozent auf 2.808 Millionen Euro.
- **Raiffeisen Versicherung:** Verrechnete Prämien stiegen um 7,2 Prozent auf 878 Millionen Euro.
- **UNIQA International:** Verrechneten Prämien um 11,3 Prozent auf 2.162 Millionen Euro.
davon CEE: 1.385 Millionen Euro/+6,9 Prozent
davon Westeuropa: 777 Millionen Euro/+14,6 Prozent

Prämien nach Segmenten (Millionen Euro)^(a)



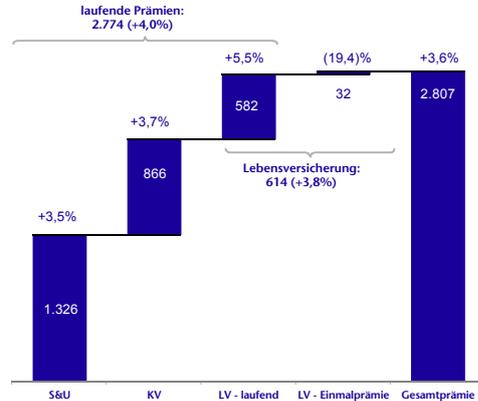
9

Highlights 2013

Das Segment **UNIQA Österreich** umfasst die UNIQA Österreich Versicherungen AG, die Salzburger Landesversicherung AG und 50 Prozent der FinanceLife Lebensversicherung AG

- Prämienwachstum in allen drei Geschäftsfeldern über 3 Prozent
 - Schaden- und Unfallversicherung: +3,5 Prozent
 - Krankenversicherung: +3,3 Prozent
 - Lebensversicherung: +3,8 Prozent
 - davon laufende Prämie: +5,5 Prozent
 - davon Einmalerläge: (19,4) Prozent
 - Gesamt: +3,6 Prozent
 - davon laufende Prämien: +4,0 Prozent

UNIQA Österreich: verrechnete Prämien (in Mio. Euro)



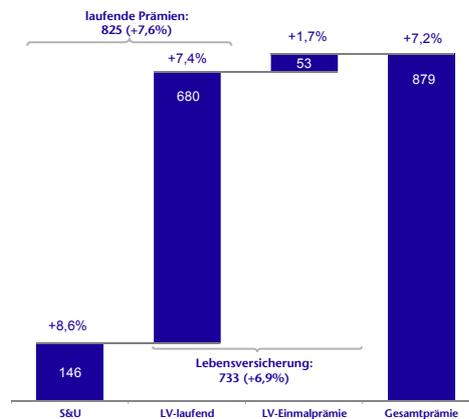
Verrechnete Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung

Highlights 2013

Raiffeisen Versicherung umfasst die Raiffeisen Versicherung AG und 50 Prozent der FinanceLife Lebensversicherung AG

- Verstärkte Kooperation mit Raiffeisenbanken führt zu deutlichem Prämienwachstum:
 - Schaden- und Unfallversicherung: +8,6 Prozent
 - Lebensversicherung: +6,9 Prozent
 - davon laufende Prämie: +7,4 Prozent
 - davon Einmalerläge: +1,7 Prozent
 - Gesamt: +7,2 Prozent
 - davon laufende Prämien: +7,6 Prozent

Raiffeisen Versicherung: verrechnete Prämien (in Mio. Euro)



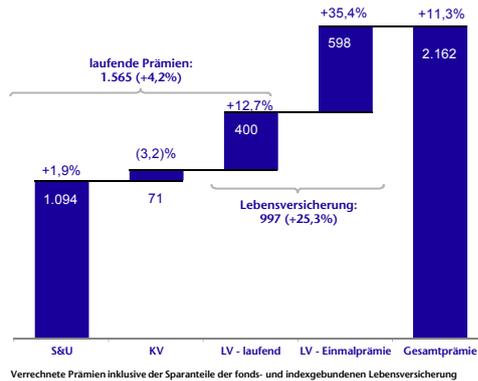
Verrechnete Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung

Highlights 2013

UNIQA International umfasst die UNIQA International AG, die UNIQA International Beteiligungsverwaltung GmbH und die Erstversicherungsgesellschaften in 18 Ländern

- UNIQA International wächst schneller als der Markt
- Verrechnete Prämien in allen Märkten und Sparten erhöht
 - Schaden- und Unfallversicherung: +1,9 Prozent
 - Krankenversicherung: -3,2 Prozent
 - Lebensversicherung: +25,3 Prozent
 - davon laufende Prämie: +12,7 Prozent
 - davon Einmalerläge: +35,4 Prozent
 - Gesamt: +11,3 Prozent
 - davon laufende Prämien: +4,2 Prozent
- Marktanteile in den meisten Märkten durch organisches Wachstum weiter ausgebaut

UNIQA International: verrechnete Prämien (in Mio. Euro)

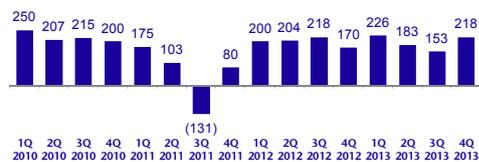


12

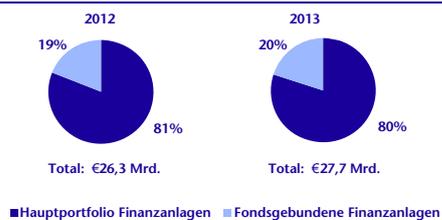
Highlights 2013

- Die Netto-Erträge aus Kapitalanlagen sanken im Niedrigzinsumfeld minimal von 791 Millionen Euro auf 780 Millionen Euro
- Der Kapitalanlagenbestand der UNIQA Group entwickelte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2012 solide und belief sich zum 31. März auf 27,7 Milliarden Euro.
- Aktien und Alternative Investments reduziert

Kapitalerträge (Euro Millionen)



Investitionsübersicht

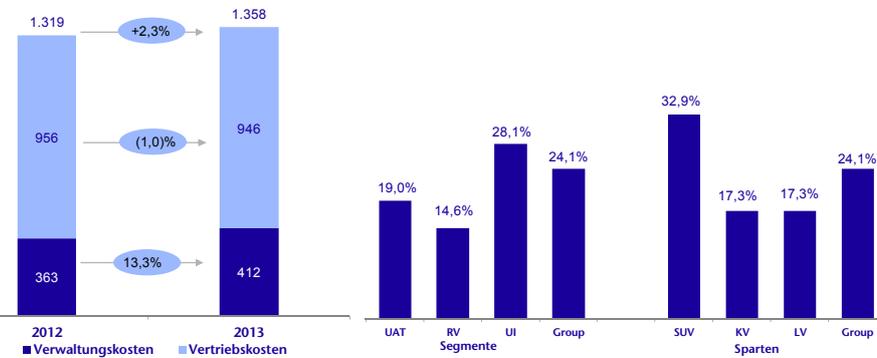


13

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (Millionen Euro)

Kostenquoten



Die **Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb** (inklusive Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteilen aus Rückversicherungsabgaben) stiegen um 2,3 Prozent auf 1.386 Millionen Euro. Darin enthalten sind einmalig Vorsorgen für neue strategische Projekte (Operational Excellence und IT) in der Höhe von 25 Millionen Euro.

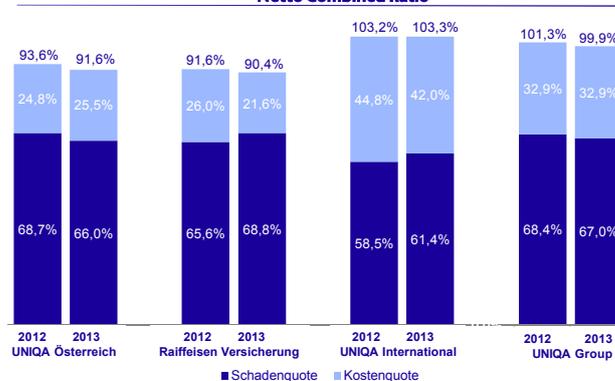
Die **Konzernkostenquote** nach Rückversicherung ist auf 24,1 Prozent (2012: 25,0 Prozent) gesunken. Bereinigt um die einmaligen Vorsorgen für neue strategische Projekte liegt die Konzernkostenquote bei 23,7 Prozent.

14

Combined Ratio (Schaden- und Unfallversicherung)

- Die Netto Combined Ratio (nach Rückversicherung) sank um 1,4 Prozentpunkte auf 99,9 Prozent
- Die Netto Combines Ratio ohne einmalige Belastungen (Flut und Vorsorgen für neue strategische Projekte) liegt bei 98,3 Prozent
- Die Combined Ratio vor Rückversicherung reduzierte sich von 98,1 Prozent auf 97,0 Prozent.

Netto Combined Ratio



15

1. UNIQA 2.0
2. Highlights und Ergebnisse 2013
3. Ausblick

Ausblick 2014

- UNIQA wird das Strategieprogramm UNIQA 2.0 im Jahresverlauf 2014 weiter konsequent umsetzen.
- UNIQA plant, das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Jahr 2014 gegenüber 2013 weiter deutlich zu steigern und damit den nächsten Schritt auf dem Weg zum Ergebnisziel für 2015 zu setzen.
- Dies setzt ein stabiles Kapitalmarktumfeld, eine Normalisierung des wirtschaftlichen Umfelds und eine Schadenbelastung durch Naturkatastrophen im normalen Rahmen voraus.

**UNIQA ist auf gutem Weg,
die langfristigen
Wachstumsziele bis 2020
zu erreichen.**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

DISCLAIMER

Diese Mitteilung enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der UNIQA Group beziehen. Diese Angaben stellen Einschätzungen dar, die auf Basis aller uns zum aktuellen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr kann für diese Angaben daher nicht übernommen werden.